

Im Hause Bladebreakers

Was da so alles passieren kann^^Lasst euch überraschen.

Pairings:KaixRay;Maxx?;Tyx?

Von Otterlock

Kapitel 6: Erwachen

Kapitel 6.

Also allererstes. Danke für eure lieben Kommis!!!!!!! Soviel Lob hab ich gar nicht verdient! Aber es freut mich, dass euch die Story gefällt!
Naja. Dann viel Spaß beim Lesen!

"RAY!!"

Kai saß kerzengerade im Bett. Schweißgebadet. Keuchend.

"Schon wieder son Albtraum...Ray starb..Oh man..Schrecklich....Abpropo..."

/Es ist schon 13 Uhr....Ray hatte doch um 11 Uhr Schluss...Er ist bestimmt noch total sauer./

Er nahm das Fieberthermometer und maß. -piep-

"Wenigstens ist das Fiber runter. Und da Ray nicht da ist.."

Er stand auf.

"Mach ich mir jetzt mal was zu futtern."

Der Russe stapfte die Treppe runter. /Es ist so ruhig. Max und Ty hatten doch schon Schluss. Hab ich was verpasst?/

Kai ging ins Wohnzimmer. Und erschrak.

Auf dem Sofa saßen die beiden Gesuchten. Der Blonde weinte an Tysons Schulter. Der Blauhaarige weinte stumm und schaute zu Boden.

"Was ist denn mit euch los? Streikt Ray mit dem Essen oder warum macht ihr so lange Gesichter?"

Bei dem Wort "Ray" weinte der Amerikaner wieder laut los. Tyson begann laut zu schluchzen.

"Hey...Was ist denn los? Ray....Wo ist Ray????!!!"

"Ray..er...hatte einen...Unfall....", sagte Tyson. Er sprach ganz leise. Gebrochen.

"Was?" Mit weit aufgerissenen Augen stand er da. Unfähig sich zu rühren.
/Unfall....Ray.../

"Sie..sie wissen nicht, ob er durchkommt..." Tyson fing sich als erster wieder.

Er geleitet Kai wieder ins Bett. Dieser war nun nicht mehr ansprechbar. Tränen liefen

ungehindert über sein Gesicht. Die Augen gerötet lag er im Bett. Zitterte am ganzem Leib.

/Ray...Ray...Ray!!! Das...das kann nicht sein....Lass mich nicht alleine...Nicht jetzt...Nicht, nachdem ich gemerkt habe, dass ich dich wirklich liebe...Ray! Komm zurück! Komm zurück zu mir!!!!/ Mit leeren Augen starrte er an die Decke. Seine Gedanken bei dem Menschen, den er liebte.

Der Blondschoopf und der Japaner standen in der Tür und wussten sich nicht zu helfen.

"Was sollen wir tun? Verdammt Max! Was sollen wir machen!!!"

"Schrei mich nicht an Ty! Ich weiß es doch nicht. Beten, dass Ray es schafft...."

"Ich habe Kai noch nie so gesehen...er wirkt auf mich so...schwach..."

"Mich beschleicht das unguete Gefühl, wenn wir Ray verlieren...verlieren wir auch Kai...Tyson!!! Ich will die beiden nicht verlieren!!!!!"

Und wieder lag Max dem Blauhaarigem im Arm und weinte. Ein wirklich trauriges Bild.

/Ray....Nein..../Einen so leeren Blick hatten die beiden noch nie gesehen.

"Ray...." Nicht mehr als ein flüstern.

Die Stunden schlichen voran. Alle warteten. Aber worauf? Dass Ray einfach so nach Hause kommt und wieder sein fröhliches Pfeifen in der Küche zu hören ist? Ja. Doch jeder wusste, dass das definitiv nicht passieren würde. Nach zwei Stunden hatte Kai sich wieder einigermaßen gefangen.

Alle drei saßen jetzt wieder im Wohnzimmer. Stille. Totenstille.

Stunde um Stunde verging.

Und dann endlich! Das Telefon klingelte.

Der Blauhaarige saß neben dem Ding und ging sofort ran.

"Ja hallo? Bei Hiwatari?"

...

"Waass??? Das ist ja großartig!!!!!!Ja!!!!!! Sofort!!! Vielen Dank! Ja! Auf wiederhören!!!"

"Was ist los?????", kam es sofort von dem Amerikaner, der schon aufgesprungen war. Kai saß immer noch da. Ganz still. Doch seine Augen musterten den Japaner neugierig.

"Er ist über dem Berg! Ray lebt!!!! Er liegt jetzt im Aufwachraum!"

Kais Augen weiteten sich! Ganz plötzlich strahlten sie wieder. Unglaublich hell.

"Ja!!!!" Max hüpfte auf und ab. Immer wieder um den Tisch. Theoretisch wäre der Russe ihm jetzt an den Hals gegangen. Aber war viel zu erleichtert, als dass er sich hätte aufregen können.

"Und wir können ihn besuchen fahren. Ob er dann wach ist, weiß der Arzt nicht. Aber besuchen können wir ihn."

"Na dann los!!! Worauf warten wir noch? Auf besseres Wetter? Ich will ihn begrüßen, wenn er aufwacht!!" Der Grauhaarige war nach Tysons Ausspruch sofort aufgesprungen.

Und auch sofort mit großen, ungläubigen Augen gemustert.

Kai stürzte los, um sich umzuziehen, da er ja immer noch in Boxershorts und T-Shirt dagesessen hatte.

"Okay...Das war unnormal...Das er sich freut...okay. Aber das?"

Der blonde Amerikaner schüttelte daraufhin nur den Kopf.

"Mach dich lieber fertig. Kai dürfte schneller wieder hier sein, als es dir lieb ist."

"Wieso bist du noch nicht fertig??? In 5 Minuten fährt unser Bus! Mach hinne Tyson!!!!!"

Nein, nein. Der Grauhaarige war nicht nervös und hatte es auch nicht eilig...Nur würde der Bus nicht auf sie warten. Und so kam es dann, dass nach einigen Minuten und vielen Wutausbrüchen später, alle samt im Bus zum Krankenhaus saßen. Dort

angekommen, war Kai nun doch leicht nervös.

Etwas unentschlossen tapste er hinter den beiden anderen Chaoten her.

/Wir sind im Streit auseinander gegangen...Ob er mich überhaupt sehen will?/

"Kai? Hey Kai!"

"Hm? Was ist jetzt schon wieder Tyson?"

"Naja...Und jetzt? Wie finden wir raus, wo Ray liegt?"

"Vielleicht indem du an der Info fragst, du Genie?"

"Trau mich nicht..."

"Oh man...Ähm. Entschuldigung?"

"Ja bitte? Was kann ich für sie tun?"

"Ich möchte gerne wissen, wo Raymond Kon liegt."

"Ah! Sie sind bestimmt Herr Hiwatari, nehme ich an."

"Ja."

"Der Doktor sagte mir schon, dass sie kommen. 3. Stock. Vom Fahrstuhl aus, der linke Flur. Zimmer 212.

"

"Danke sehr."

"Moment noch!"

"Was ist denn noch?"

Er wollte jetzt zu seinem süßen Chinesen. Sofort!

"Der Arzt sagte mir, ich soll ihnen ausrichten, dass nur eine Person zur Zeit in sein Zimmer darf. Sonst wird es zuviel für den armen Jungen. Ärztliche Anordnung."

"Okay. Hab ich beiden Penntüten dass auch gehört?"

"Jawohl!" riefen die beiden sofort aus.

"Ich geh zuerst!", plärrte der Japaner los.

"Nein ich!! Ich will!", quäkte Max darauf.

"Seit ruhig! Das ist ein Krankenhaus! Benehmt euch doch wenigstens hier! Und das könnt ihr eh gleich vergessen! Ich werde zuerst zu ihm gehen! Ende der Diskussion!"

"Du???"

"Ja! Und nun folgt mir. Und benehmt euch bitte."

Zusammen gingen sie zum Fahrstuhl. Er hielt aber noch im 1.Stock. dort befand sich auch die Cafeteria.

"Bleibt doch solange hier. Da habt ihr was zu tun. Ich hol euch nachher wieder ab."

"Sehr gute Idee Kai!!!" Mit diesem Satz war Tyson auch schon auf dem Weg zum Büffet. Max stürzte hinterher, um größeren Schaden zu vermeiden.

Kopfschüttelnd befand sich der Grauhaarige nun auf dem Weg zu Ray.

Vor seiner Tür blieb Kai noch einmal stehen./Okay Kai. Reiß dich zusammen. Ihm geht es bestimmt gut. Schließlich liegt er nicht mehr auf Intensiv. Er ist nur noch nicht fitt. Außerdem...Ob er mir noch böse ist? Hiwatari! Es gibt nur einen Weg, das rauszufinden!/
Er klopfte. Keine Antwort. /Egal. Er schläft. Oder ist noch nicht wach...Nein. Er schläft bestimmt./

Leise betrat er den weißen Raum. Und tatsächlich. Da lag der Schwarzhaarige.

Seelenruhig auf dem Bett. Sein Atem ging regelmäßig.

Langsam ging der Russe auf das Bett zu. Setzte sich auf den Stuhl, der daneben stand.

"Ach Ray..." Traurig schaute er, auf den leicht verschrammten Körper herab. Das Gesicht zierten viele Risse und Kratzer. Das linke Bein lag im Gips.

"Ach Ray..." Traurig schaute er, auf den leicht verschrammten Körper herab. Das Gesicht zierten viele Risse und Kratzer. Das linke Bein lag im Gips.

"Ach Ray..." Traurig schaute er, auf den leicht verschrammten Körper herab. Das Gesicht zierten viele Risse und Kratzer. Das linke Bein lag im Gips.

"Ach Ray..." Traurig schaute er, auf den leicht verschrammten Körper herab. Das Gesicht zierten viele Risse und Kratzer. Das linke Bein lag im Gips.

/Was ist bloß mit dir passiert. Wird schnell wieder gesund. Du fehlst mir so.../

Wie Kai seinen Ray da jetzt so liegen sah, fühlte er sich wieder so schwach. Und auch

die Tränen konnte er nicht mehr zurück halten. Sie flossen unaufhaltsam aus seinen Augen. Er stemmte seine Arme auf das Bett und seinen Kopf darauf. Leise schluchzte er.

"Ray..."

Plötzlich spürte er eine Hand in seinem Haar. Leicht streichelte sie ihn. Er schaute auf. Ray hatte die Augen etwas geöffnet.

"Kai..." Er sprach ganz leise. Es schien den Chinesen sehr anzustrengen.

"Ray! Du bist wach!"

Kai konnte nicht anders. Er fiel Ray einfach um den Hals. Und weinte. Weinte bittere Tränen. Schluchzte laut.

"Sch...Ist ja gut Kai." Beruhigend strich der Schwarzhaarige Kai über den Rücken. Mit der anderen drückte er den Russen an sich.

/Hat es ihn so sehr mitgenommen? Aber er scheint...nicht mehr wütend zu sein.../

"Kai...Beruhig dich..."

Langsam fasste sich der Grauhaarige dann auch wieder. Er schaute Ray aus verweinten Augen an.

"Ich...ich hatte so Angst...", schluchzte er.

"Angst? Wovor?" Langsam und vorsichtig setzte er sich auf.

"Angst...Angst...dich zu verlieren..."

Er weinte immer noch. Jetzt wieder stärker. Er krallte sich in die Decke. Wollte dem Chinesen nicht wieder um den Hals fallen.

Doch dieser zog Kai etwas zu sich und schloss ihn in die Arme. Kai nahm diese Umarmung dankend hin. Krallte sich in den Stoff des Schwarzhaarigen. Und weinte. Weinte einfach. Es tat ihm gut. Alles rauszulassen. Ohne Hemmungen.

Ray schloss die Augen. Drückte seinen Geliebten an sich.

"Ich werde nicht von dir gehen Kai. Ich werde dich niemals alleine lassen. Nie."

"Ray!" /Jetzt hör doch auf zu flennen! Das ist ja schon peinlich!/Doch konnte er nicht. Die ganze Angst. Der Schmerz. Und auch die Erleichterung.

"Ist ja gut Kai. Lass ruhig alles raus. Ich verstehe dich. Lass es ruhig raus."

/Ray...ich danke dir so sehr./ Es tat ihm wirklich gut. Das merkte er. Jede Träne brachte Erleichterung. Diese so beruhigenden Worte Ray's. Das alles brauchte der Russe jetzt. Leise schniefte er noch. Doch wollte er den Schwarzhaarigen nicht loslassen.

Doch er drückte den Grauhaarigen jetzt leicht von sich. Dieser schaute seinen Liebling fragend an.

Ray lächelte lieblich und strich Kai über die Wange.

"Weißt du eigentlich, wie süß du aussiehst, ohne deine Streifen?"

"Ohne meine- Was? Das hab ich ganz vergessen! Mist! In der Aufregung hab ich vergessen, sie mir aufzumalen!"

"Na und? Dein Gesicht sieht auch ohne sie wundervoll aus."

"Du machst mich verlegen Ray."

"Das war meine Absicht." Immer noch lächelte Ray. Doch das wollte Kai nun nicht mehr sehen. Liebevoll beugte er sich zu dem Chinesen und küsste ihn. Zuerst zärtlich. Doch dann immer leidenschaftlicher. Der Schwarzhaarige legte eine Hand in Kais Nacken und kraulte ihn liebevoll. Der Russe schloss Ray in seine Arme und genoss. Beide hatten die Augen geschlossen. Ray streichelte Kai über den Rücken. Wollten und konnten auch gar nicht von einander lassen.

"Sag mal Kai! Andere wollen auch noch ma- Kai!!! Ray!!!?????"

"TYSON!!!!!!!"

Na? Wie war das so? Hoffe, es gefällt euch. Ham die beiden sich doch wieder.
Würde mich sehr über Kommiss freuen. Auch Kritik!!!^_____^
Das ging jetzt alles etwas schnell. Aber ich wollt die beiden wieder zusammen
haben!^^°

Eure Ray